



svtb – astt

# PROSCENIUM

zeitschrift des schweizer verbands technischer bühnen- und veranstaltungsberufe  
magazine de l'association suisse des techniciens de théâtre et de spectacle



**St. Galler Festspiele**  
Klangerlebnis mit «Edgar»  
**Operatrice/Operatore di**  
**palcoscenico AFC**  
Tessin bildet Veranstaltungs-  
fachleute aus  
**V-NISSG**  
svtb beteiligt an erfolgreicher  
Einsprache

ECM – Ihr starker Partner für Lichttechnik  
Le partenaire pour les solutions d'éclairage

# ColorSource Familie

*Neu für den Hintergrund: ColorSource CYC*



CH-6807 Taverne ■ P.O. Box 568 ■ Zona Industriale 4  
Tel: 091 935 70 70 ■ Fax: 091 935 70 71 ■ E-mail: ecm@ecm-sa.ch ■ www.ecm-sa.ch

Swiss Distributor



**ELECTRIC CLAUDIO MERLO**  
**LIGHTING EQUIPMENT SA**



### Liebe Leserinnen und Leser

Sie halten die letzte Proscenium-Ausgabe von 2018 in den Händen. So bunt wie die Bühnen- und Veranstaltungsbranche ist, so vielseitig präsentieren sich auch die Geschichten im Proscenium. Dies ist nur möglich dank der freiwilligen Autoren und treuen Inserenten. Herzlichen Dank für ihre Unterstützung.

Die Fachkräfte, auf die Ihre Branche so dringend angewiesen ist, wird nun auch im Tessin ausgebildet. Lesen Sie dazu mehr auf Seite 10. Und was ehemalige VF-Lernende so treiben, erfahren Sie im «Verfolger» auf Seite 18.

Für einen harmonischen Jahresausklang sorgt die Reportage über neuste Audiotechnik, die an den St. Galler Festspielen für die Oper «Edgar» zum Einsatz kam.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen.

**Bea Linder**  
Redaktionsleitung

## Rubriken

### 04 / VERBAND

04 / Nachruf Edy Langer

05 / Neumitglieder svtb-astt/Proscenium-Erscheinungsdaten/Impressum

### 06 / TECHNIK

06 / Open-Air-Oper «Edgar» mit Konzertsaalklang an den St. Galler Festspielen

### 10 / BILDUNG

10 / Operatrice/Operatore di palcoscenico AFC –  
auch im Tessin werden Veranstaltungsfachleute nun ausgebildet

13 / Kursangebote

### 14 / SICHERHEIT UND RECHT

14 / Erfolgreiche Einsprache zur neuen Gesetzesverordnung V-NISSG

### 16 / MARKT

### 18 / VERFOLGER

18 / Jan Humbel



## Schwerpunkt

### KONZERTSAALKLANG UNTER FREIEM HIMMEL

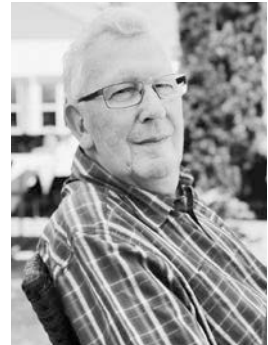
Die St. Galler Festspiele zeigten im Sommer Puccinis Oper «Edgar». Neu war der Orchesterpavillon, der mit Soundscape für ein hochstehendes Klangerlebnis sorgte.

(S.06)

## Zum Gedenken an Edy Langer

21. Juni 1939 bis 18. September 2018  
Ehem. Technischer Leiter Theater St. Gallen  
Präsident svtb-astt von 1973 bis 1992, seither Ehrenpräsident

Text: Vorstand, svtb-astt



Nach kurzer Krankheit ist Edy Langer, Gründungspräsident svtb-astt, am 18. September 2018 79-jährig gestorben. Mit ihm verliert die Theaterszene und insbesondere der svtb eine Persönlichkeit, die für die Branche grundlegende Strukturen und Ideen entwickelt hatte.

1971 machte sich Edy mit Theaterkollegen Gedanken darüber, wie man einen Erfahrungs- und Materialaustausch gewinnbringend für die Theater umsetzen könnte. Bereits am 8. Januar 1973 fand die Gründungsversammlung des «Schweizer Verein technischer Bühnenvorstände» im Opernhaus Zürich statt. Es konnte Mitglied werden, wer als Vorstand einer der Abteilungen in einem Theater leitete. Somit war die Mitgliederzahl beschränkt. Damit der Verein wachsen konnte, wurden 1977 Personen und Firmen als Mitglied zugelassen, die in einem Theater oder einem artverwandten Beruf tätig waren. Der Name svtb sollte bleiben und so hat man die Formulierung «Schweizer Verband technischer Bühnen- und Veranstaltungsberufe» gewählt.

Möglichkeiten für Ausbildungen zu schaffen, war Edy ein grosses Anliegen. Unermüdlich setzte er sich für eine vierjährige Lehre Theatermaler/-in ein. Am 1. Februar 1983 konnte der svtb mit dem zuständigen Bundesamt das entsprechende Reglement unterzeichnen – ein Meilenstein in der Geschichte des svtb.

1992, nach 19 Jahren als svtb-Präsident, trat Edy von seinem Amt zurück. Sein Lieblingskind, der svtb, ist in diesen Jahren von 76 auf 324 Mitglieder gewachsen. Die Aufgaben, ein Theater als technischer Leiter zu führen, hatten in dieser Zeit massiv zugenommen. Zudem wünschte er sich auch mehr Zeit für seine Familie. Wir liessen Edy schweren Herzens ziehen und machten ihn zum Ehrenpräsidenten.

Die Nachricht von seinem Tod traf uns unerwartet. Lieber Edy, wir vermissen dich und werden bei den Treffen der svtb-Altersgruppe dein Schaffen in ehrenvollem Andenken bewahren.

## Modell-ASA-Handbuch für Theater und Veranstaltungsbetriebe

Alle Theater und Veranstaltungsbetriebe haben besondere Gefahren und sind somit seit 2000 gesetzlich verpflichtet, die EKAS-Richtlinie 6508 umzusetzen. Die Verantwortung für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz liegt bei der Geschäftsleitung und lässt sich nicht delegieren.

Der Schweizerische Bühnenverband (SBV) und der svtb-astt haben in Zusammenarbeit mit Spezialisten das «Modell-

ASA-Handbuch» erarbeitet. Es unterstützt die Betriebe bei der Umsetzung und enthält alle relevanten Themen.

Das Handbuch kostet 2000 Franken und wird jährlich aktualisiert. Gemäss Spezialisten muss ein (eingespielter) Betrieb mit einer Eigenleistung von circa zwei Stunden pro Jahr und Mitarbeiter rechnen. Um Synergien aus anderen Betrieben nutzen zu können, sind Erfar-

Treffen geplant. Benötigt der Betrieb Unterstützung, können die Spezialisten der NSBIV AG beigezogen werden (Offerte anfordern).

### [Bestellen](#)

«Modell-ASA-Handbuch», Ringordner mit USB-Stick: Geschäftsstelle svtb-astt, info@svtb-astt.ch, Tel. 044 388 74 84.



## Neumitglieder svtb-astt

### Firmenmitgliedschaft

Alfacom AG	Goldau
Avony AG	Emmenbrücke
Bluelight Stage	Sursee

### Einzelmitgliedschaft

Robin Olesch	Küttigen
--------------	----------

## Proscenium-Erscheinungsdaten 2019

Ausgabe	Redaktions- und Anzeigenschluss	Versand
1/2019	21. Januar 2019	22. Februar 2019
2/2019	15. April 2019	24. Mai 2019
3/2019	5. Juli 2019	27. August 2019
4/2019	21. Oktober 2019	15. November 2019

Firmenmitglieder erhalten bei vier fix gebuchten Inseraten pro Jahr einen Rabatt von 15 Prozent (Grundpreis) pro Inserat. Details finden sich in den beiliegenden Mediadaten und auf der Website.

## IMPRESSUM

Herausgeber svtb-astt  
Postfach  
CH-8034 Zürich  
Tel.: +41 (0) 44 388 74 84  
E-Mail: info@svtb-astt.ch  
www.svtb-astt.ch

Redaktion, Inserate  
Bea Linder  
Tel.: +41 (0) 44 388 74 27  
E-Mail: proscenium@svtb-astt.ch

Normalauflage 600, Grossauflage 900

Gestaltung:  
green-design für branding & publishing  
Seefeldstrasse 301 a  
8008 Zürich  
Tel.: +41 (0) 44 380 27 22  
www.green-design.ch

Lektorin:  
Julia Röseler  
Lektorat und Redaktion, Berlin  
Tel.: +49 30 30308717  
E-Mail: jr@henjes-net.de

Druck:  
DAZ-Druckerei Albisrieden AG  
Albisriedenstrasse 252a  
CH-8048 Zürich  
E-Mail: ohauri@daz.ch

# Konzertsaalklang unter freiem Himmel

**Von 29. Juni bis am 13. Juli fanden die 13. St. Galler Festspiele statt. Neben Klassikkonzerten und Tanz-Performances stand Giacomo Puccinis Oper «Edgar» auf dem Programm. Erstmals war das Orchester in einem Pavillon untergebracht, entfernt vom Bühnengeschehen. Mit dem Einsatz von Soundscape wurde ein Klangerlebnis geschaffen, das es mit einem Konzerthaus aufnehmen kann.**

Text: Uwe Henne, Marketing und Backoffice  
Manager D & B Audiotechnik GmbH

Bilder: Daniel A. Meyer, 2M Audio GmbH

Begleitet vom Sinfonieorchester St. Gallen sowie Mitgliedern diverser Chöre wurden sieben Open-Air-Aufführungen im Stiftsbezirk der Kantonshauptstadt aufgeführt. Die Ostfassade der barocken Kathedrale mit ihren charakteristischen Doppeltürmen bildete dabei den beeindruckenden Bühnenhintergrund für Puccinis Oper «Edgar». Für die St. Galler Festspiele ist das Theater St. Gallen verantwortlich. Bei ausverkauften Vorstellungen fanden im Sommer 2018 knapp 1400 Gäste pro Vorstellung auf der Tribüne Platz. Das Orchester befand sich in einem eigens errichteten Pavillon im Klosterhof zwischen Pfalz Keller und Polizeihof. Der klimatisierte Temporärbau war 18 Meter lang und 8 Meter breit mit einer Raumhöhe von 3,5 Metern. Der Pavillon diente als Arbeitsplatz für die Musiker des Sinfonieorchesters St. Gallen sowie Mitglieder des Prager Philharmonischen Chors.

## **Beschallung mit Premieren**

Erstmals kam bei den St. Galler Festspielen das Soundscape-System DS100 von D & B Audiotechnik zum Einsatz. Im Regiecontainer mit prall gefüllter Technik sassen Andreas Baumann und Michael Sutter, Tingo GmbH. Die beiden sind sonst als Fachplaner im AV-Bereich tätig und werden bei den St. Galler Festspielen im Auftrag von M & M Hire AG eingesetzt. «Alle Lautsprecher waren dieses Jahr an die DS100 Signal Engine angebinden.

Anhand von 3D-Plänen konnte ich die Spielstätte in ArrayCalc nachbauen und anschliessend sämtliche Lautsprecher einzeichnen», erklärte Michael Sutter. Das Setup lasse sich intuitiv bewerkstelligen, sofern man mit der Bedienphilosophie von D & B vertraut sei.

Die DS100 war über Dante mit einer DS10-Audio-Network-Bridge verbunden, von dieser aus die Signalverteilung auf die AES-Eingänge der D-&-B-Endstufen erfolgte. Die DS100 Signal Engine übernahm somit bei den St. Galler Festspielen sowohl die Ausgabe- als auch die Raumsimulation. «Die DS100 bietet mit dem Softwaremodul En-Space aktuell sechs Räume an. Bei den St. Galler Festspielen verwendeten wir das Programm KKL Luzern», so Michael Sutter. «Durch die von der Con-

volution-Engine gelieferten Signale fühlte man sich auf der Tribüne klangtechnisch wie in einem Raum.»

## **Ein Orchester aus Lautsprechern**

Um den Zuschauern dieses hochstehende Klangerlebnis bieten zu können, wurde einiges an Material verbaut. Die Hauptbeschallung (Main-PA) bestand aus Line Arrays V8/12, 6-mal pro Seite, von D & B Audiotechnik. Diese wurden an Tip-Towern links und rechts hinter dem Podium montiert und dienten ausschliesslich der Orchester-Wiedergabe. Im Bühnenrand eingearbeitet waren 12 mal 2 Frontfills T10 von D & B. Diese gaben die Stimmen des Chors und auch das Orchester für die vorderen Publikumsreihen wieder. Sie trugen entscheidend dazu bei, dass sich auf der Publikumstribüne eine sinnvolle



Orchester und Chor sind in einem temporären Pavillon, entfernt vom Publikum untergebracht.



Erstmals waren die Lautsprecher an die DS100 Signal Engine (Soundscape) angebunden.

Ortung einstellte. Durch die breite Verteilung der Lautsprecher sowie des erstmaligen Einsatzes des Tracking-Systems Zactrack Sound Control aus Wien konnten die Stimmen einzelner Charaktere mit erstaunlicher Präzision zugeordnet werden.

Die hinteren Publikumsreihen wurden mit einer in der Tribünenmitte platzierten Delay-Line aus 6 E8-Lautsprechern von

D & B beschallt. Rund um die Zuschauertribüne wurde ein «Ring» aus 13 E12-Lautsprechern platziert. Wiedergegeben wurden qualitativ hochwertige Raumannteile, die die DS100 Signal Engine als Teil des D-&-B-Soundscape-Systems lieferte und sehr realistisch wirkten. Unterhalb der Bühne waren 2 mal 4 V-SUB montiert, die das Beschallungssystem mit tieffrequenten Anteilen bereicherten. Für das

Amping kamen Verstärker von D & B der Typen D80 und D20 zum Einsatz. Die Endstufen wurden über ihre digitalen Eingänge angesteuert, sodass ein vollständig digitaler Audio-Signalfluss von der A/D-Wandlung in der zum Mischpult gehörenden Stagebox bis in die Endstufen umgesetzt werden konnte.

Daniel A. Meyer, Gründer und Geschäftsführer der 2M Audio GmbH, begleitet die St. Galler Festspiele seit Beginn und ist massgeblich für das Beschallungskonzept/Sounddesign verantwortlich. Ansprechpartner für das Theater St. Gallen ist die Habegger AG als Generalunternehmer für Licht, Ton und Rigging.

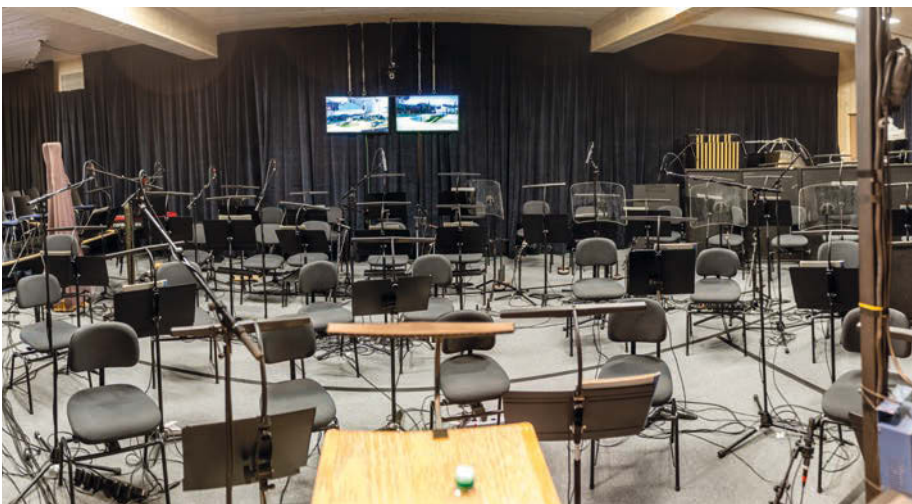
### Ein Wald aus Mikrofonen

Die Hauptdarsteller waren bei dieser Freiluft-Opernaufführung mit eingeschnittenen Miniaturmikrofonen versehen, die ihrerseits mit Taschensendern aus der Sennheiser-2000er-Serie verbunden waren. Zur Sicherheit waren diese Akteure mit zwei Mikrofonen und zwei Beltpacks ausgestattet. Insgesamt waren bei den St. Galler Festspielen 20 UHF-Drahtlosstrecken im Einsatz.

Der Orchesterpavillon bestand aus einem «Wald» von rund 100 Mikrofonen, da fast alle Instrumente einzeln per Close-Miking abgenommen wurden. Während der Prager Philharmonische Chor in der Orchesterbox ebenfalls mit Mikros abgenommen wurde, mussten die Chöre auf der Bühne ohne Mikrofonierung auskommen. Der Dirigent Leo Hussain befand sich bei den Musikern im Orchesterpavillon und war für die auf der Bühne stehenden Sänger mittels grosser Videoscreens sichtbar.

Die Musiker hörten die Sänger über Monitorlautsprecher (2 mal 2 E3 und E12), die so leise wie möglich betrieben wurden, um störendes «Bleeding» (Übersprechen) in einem vertretbaren Rahmen zu halten. Auf den Dirigentenplatz waren 2 Kompaktlautsprecher E0 von D & B gerichtet. Weitere kleine Lautsprecher gehörten zur ausgeklügelten, zwingend erforderlichen Intercom-Lösung von Riedel für alle Gewerke. Der Bühnenton, den die Akteure für das Timing ihrer Einsätze benötigten, wurde von einem UKW-Sender zu tragbaren Kompakt-Receivern übertragen.

Bei den Aufführungen von «Edgar» bediente Peter König, Tontechniker Theater St. Gallen, ein digitales Vi7000-Mischpult



Der Pavillon von innen: Rund 100 Mikrofone nahmen die Klänge für das entfernte Publikum ab.



Die Mischung aus natürlicher Akustik im Klosterhof St. Gallen und der künstlichen Raumakustik wurde sorgfältig abgestimmt.

von Soundcraft. «Unter künstlerischen Gesichtspunkten gilt es zu entscheiden, wie man die natürliche Akustik des Klosterhofs mit der künstlich hinzugefügten

Raumakustik aus dem D-&-B-Softwaremodul En-Space in eine Balance für den perfekten Hörgenuss bringt», so Peter König.

## Edgar siam tutti – wir alle sind Edgar

Die Oper «Edgar» gilt als Giacomo Puccinis erstes Meisterwerk, ist aber im Vergleich zu Welterfolgen wie «La Bohème» und «Tosca» eher unbekannt. Die St. Galler Festspiele führten 2018 somit ihre Tradition fort, Raritäten auf den Spielplan zu setzen und Gäste zu reizvollen Neuentdeckungen einzuladen. Das 2018 erstmals in der Schweiz aufgeführte Werk ist reich an effektvollen Elementen und emotionsgeladenen Szenen und geprägt von leidenschaftlich ausholenden Melodiebögen, grossen Chorszenen sowie einer farbenreichen Orchestrierung.

- [www.stgaller-festspiele.ch](http://www.stgaller-festspiele.ch)
- [www.theatersg.ch](http://www.theatersg.ch)

Begeisterung für Licht. Leidenschaft für Bühnentechnik.    Fascination de la lumière. Passion de la scène.

**cast**  
Swiss Light Consulting

**AVOLITES**  
From Rock to Opera



Jetzt exklusiv bei Cast Swiss Light Consulting

Sie brauchen eine persönliche Beratung - wir sind für Sie da!

cast Switzerland AG · Z.I. C77 · CH 1844 Villeneuve · Tel. +41 21 965 6000 · [mail@castinfo.ch](mailto:mail@castinfo.ch) · [www.castinfo.ch](http://www.castinfo.ch)





## ARES XS

Leistungsstarker, flexibler LED-Wash  
Ares XS zum überzeugenden Preis.

[menziebz.ch/ares-xs](http://menziebz.ch/ares-xs) Fr. 1'282.30

- 300 W Anschlussleistung
- 6 Filter für 21° bis 82.7° Abstrahlwinkel
- Clevere Mechanik
- Separat ansteuerbare Zeilen
- IP65 zertifiziert



## ARES

Mehr LEDs und mehr Power in einem  
Abstrahlwinkel von 21 bis 82 Grad.

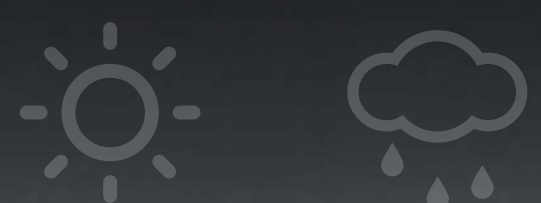
Fr. 2'255.35 [menziebz.ch/ares](http://menziebz.ch/ares)

- 360 W Anschlussleistung
- 6 Filter für 21° bis 82.7° Abstrahlwinkel
- Clevere Mechanik
- Separat ansteuerbare Zeilen
- IP65 zertifiziert



Finanzierung  
ab 19.99/Mt.

# TRUE OUTDOOR PROTECTION



XLR TOP  
etherCON® TOP  
powerCON® TRUE1 TOP



Die neue Produktreihe **TRUE OUTDOOR PROTECTION** von Neutrik für anspruchsvolle Outdoor-Anwendungen setzt neue Maßstäbe. Zugelassen für den Außenbereich, UV-beständig und IP65.

# Operatrice/Operatore di palcoscenico AFC: Tessin bildet Veranstaltungsfachleute aus

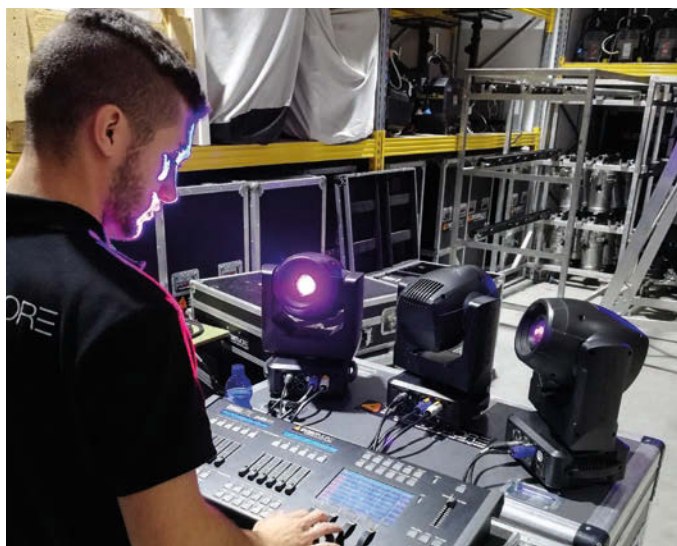
**Seit 2011 gibt es die berufliche Grundbildung «Veranstaltungsfachfrau/-mann EFZ» in der Deutsch- und Westschweiz. Im September 2018 zog nun der Kanton Tessin nach. Gaetano Florio, Vorstandsmitglied svtb-astt, wurde vom Vorstand mit dem Aufbau und der Koordination mit der Deutschschweiz beauftragt.**

Text: Gaetano Florio  
Vorstandsmitglied svtb (Ressort Aus- und Weiterbildung)

Vom 12. bis am 27. September 2015 eröffnete in Lugano das «Lugano Arte e Cultura», kurz «LAC», als internationaler Kultur- und Veranstaltungsort. Dadurch war die Stadt Lugano als dessen Besitzerin sensibilisiert, den Veranstaltungsbetrieb und das Personal weiter zu professionalisieren. Nach der ersten Saison nahm man deshalb Gespräche mit dem Kanton zum Thema Aus- und Weiterbildung im Veranstaltungsbetrieb auf. Gleichzeitig wurden auch aus den Reihen der «freien» Theaterszene sowie von den Veranstaltungstechnikverleihfirmen der Ruf nach in der Schweiz ausgebildetem Fachpersonal laut. Als dann die konkrete Anfrage des LAC für eine Bildungsbewilligung für die berufliche Grundbildung Veranstaltungsfachfrau/-mann EFZ (italienisch: Operatrice/Operatore di palcoscenico AFC) beim Kanton eingereicht wurde, hat die Abteilung für die berufliche Bildung mit dem svtb als nationalem Branchenvertreter und Bildungsträger Kontakt aufgenommen.

## **Kanton Tessin übernimmt üK-Kosten**

Auf Einladung von Massimo Ghezzi, Berufsinspektor für überbetriebliche Kurse (üK) und Qualifikationsverfahren sowie verantwortlich für die Implementierung der beruflichen Grundbildung Veranstaltungsfachfrau/-mann EFZ im Kanton Tessin, fand am 2. März 2018 eine erste Sitzung in Lugano statt. Anwesend waren neben mir auch Roberto Valaperta, Direktor des «Centro Professionale Tecnico Lugano-Treviso», die Berufsschule für



Noah Poncioni ist der erste Lernende von Eventmore in Castione (TI).

die zukünftigen Lernenden. An diesem Treffen wurde die Bildungsverordnung, der Bildungsplan und Schullehrplan besprochen. Aufgrund der Erfahrungen aus der Deutsch- und Westschweiz liessen sich viele Punkte klären.

Da der Kanton alle üK-Kosten, die für die Lehrbetriebe anfallen, übernimmt und Massimo Ghezzi von der üK-Organisation und Infrastruktur des svtb-Ausbildungszentrum in Kloten überzeugt war, wurde entschieden, dass die Lernenden aus dem Tessin die üK in Kloten besuchen.

An der Infoveranstaltung vom 12. April 2018 in der Berufsschule in Lugano-Treviso waren 25 potenzielle Ausbildungsbetriebe, Vertreter des Kantons und verschiedener Institutionen anwesend. Als Vertreter der Technischen Berufsschule Zürich (TBZ) nahm René Felder teil. Die berufliche Grundbildung, alle dazugehörigen Dokumente und die drei Lernorte (Betrieb, Berufsschule, üK) wurden vor-

gestellt. Anschliessend gab es eine angeregte Diskussion. Nach diesem Abend wurde das Potenzial im Kanton Tessin auf acht bis zehn Lehrbetriebe mit fünf bis acht Lernenden pro Jahr geschätzt.

## **Vier Lehrverträge abgeschlossen**

Nach diversen Betriebsabklärungen und zwei erteilten Bildungsbewilligungen wurden vier Lehrverträge unterschrieben. Das LAC bildet drei Veranstaltungsfachleute aus und die Eventmore SA in Castione hat einen Lernenden.

Sowohl der Kanton Tessin, die zwei Lehrbetriebe, die Berufsschule als auch der svtb sind begeistert und hoch motiviert, die Erfolgsgeschichte der beruflichen Grundbildung «Operatrice/Operatore di palcoscenico» auch im Tessin weiterzuschreiben.

- [www.veranstaltungsfachmann.ch](http://www.veranstaltungsfachmann.ch)
- [www.luganolac.ch](http://www.luganolac.ch)
- [www.eventmore.ch](http://www.eventmore.ch)

## wyss Bühnenbau ag

Ihr innovativer Partner bei Neubauten und Sanierungen in der Bühnen- und Veranstaltungstechnik.



### wyss Bühnenbau ag

industriestrasse 19  
ch-8752 näfels

t +41 55 618 50 40  
wyss-buehnenbau.ch  
info@wyss-buehnenbau.ch



## Glasfaser System für Touring



ZAP SA - Genève

Tel: 022 340 05 70 - info@zapaudio.com



ZAP SA - Winterthur

Tel: 052 232 37 80 - zapde@zapaudio.com

**...so leicht zu bedienen wie ein Smartphone!**



MANTRA LITE



**Das LSC Lichtmischpult Mantra Lite für 24 LED-Scheinwerfer und der Manta Wing für 12 zusätzliche Geräte haben sich zu Verkaufsschlager entwickelt und wurden bereits über 222 mal in der Schweiz verkauft!! Mit dem Mantra lassen sich LED-Scheinwerfer, Movinglights sowie konventionelle Lampen sehr einfach und intuitiv programmieren sowie steuern.**

Die Bedienoberfläche zeigt dem Benutzer, was er als nächstes machen soll, und garantiert einfaches Lernen – auch für einen Anfänger: Alles Unnötige und Komplizierte wurde weggelassen, LSC hat sich kompromisslos auf das Wesentliche konzentriert!

**Mit der neusten 1.37 Software wurde u.a die IPCB-Funktion integriert (Intensity, Position, Colour, Beam) Das macht das Manta 6x schneller als mit der alten Software. Es ist eine wahre Freude, damit zu arbeiten!!**

Ein 18 cm grosser RGB-Touch-Screen sorgt für eine starke Benutzeroberfläche. Ähnlich wie bei modernen Smartphones vermittelt er dem Benutzer ein Gefühl von Vertrautheit und Komfort. Die einzigartigen Animate Features von LSC steuern RGB, RGBA, RGBAW und CMY Parameters mit einem einfachen Farbleser, Pan und Tilt via virtuellem Touchpad und die anderen Parameters mittels Touchscreen an.

**THEATRE LIGHTING COMPANY**

info@theater-licht.ch, www.theater-licht.ch, Tel. 043 268 08 08

# IQ

GmbH

unlimited

Professional, state of the art lighting and media controls

an entertainment know-how group



VARI\*LITE



Luminex

lumenradio

Showline



F E I M E X

PHILIPS  
Selecon



Die neuen  
Hippotizer+  
Medienserver  
von Green Hippo.

*Innovation - Power - Speed - Creativity*

Montane+ Taiga+ Boreal+  
Karst+ Amba+



## Luminex

NETWORK INTELLIGENCE

Der neue GigaCore 10  
Switch von Luminex.  
*Versatile - Effortless -  
Reliable - AV Networking*

Gemacht für Touring  
und Live Events.

GigaCore 10

IQunlimited GmbH | Witikonstrasse 242 | CH - 8053 Zürich

Tel.: 0041-44-380 17 52 | Fax: 0041-44-380 17 55 | info@iqunlimited.biz | www.iqunlimited.biz



## UP-4slim

UltraCompact  
Installation Loudspeaker



## Warum nicht so?

Patz EloFlip™ ist die einzig optimale Alternative zu den unpraktischen, lauten und hässlichen Blechdeckeln im Bühnenboden. Unsere Versatzklappe Patz EloFlip™ fällt kaum auf und kann uneingeschränkt überfahren werden. Tauschen Sie jetzt praktisch gegen kompliziert.



## Kursangebote

Detaillierte Angaben und weitere Kurse  
siehe Websites der jeweiligen Anbieter

### svtb-astt

#### Kurse:

– Juristische Fragen 10. Dezember 2018

[www.svtb-astt.ch](http://www.svtb-astt.ch)  
[info@svtb-astt.ch](mailto:info@svtb-astt.ch)

#### Überbetriebliche Kurse Veranstaltungsfachfrau/-mann

siehe [www.veranstaltungsfachmann.ch](http://www.veranstaltungsfachmann.ch)

Details siehe svtb-Website. Die Kurse finden im svtb-Ausbildungszentrum in Kloten statt.

### Höhere Fachschule TBZ

#### Lehrgang Tontechniker/-in mit eidg. Fachausweis;

Dauer: 2 Jahre; Beginn: August 2019

Anmeldeschluss: März 2019

[www.tbz.ch](http://www.tbz.ch)

### ffakustik Fachschule für Akustik Zürich

#### Lehrgang Dipl. Akustiker/-in SGA;

Dauer: 2 Jahre; Beginn: August 2020

Anmeldeschluss: Mai 2020

[www.ffakustik.ch](http://www.ffakustik.ch)

### SHRV • Schweizerischer Höhenarbeiten und Rigging Verband

Arbeit am hängenden Seil	Level 1:	25.02.–01.03.2019, Sargans 29.04.–01.03.2019, Bern 24.06.–28.06.2019, Kloten 16.09.–20.09.2019, Meiringen
	Level 2:	04.11.–08.11.2019, Meiringen
	Level 3:	11.–12.03.2019, Sargans (Theorie) 15.–17.04.2019, Sargans (Praxis)
	Refresher:	25.01.2019, Winterthur 04.–05.03.2019, Bern* 10.05.2019, Ort noch offen 19.08.2019, Meiringen 17.–18.10.2019, Sargans* 18.11.2019, Kloten

\* 2-tägiger Refresher für Teilnehmer mit grösserem Übungsbedarf

Anschlängerkurse: 16.–18.04.2019

[www.shrv.ch](http://www.shrv.ch)

### Modeco – Schweizerische Fachschule für Mode und Gestaltung

#### Einjährige Weiterbildung Theaterschneider/-in

Beginn: 19. August 2019

Informationsveranstaltung: 7. März 2019

[www.modeco.ch](http://www.modeco.ch)

# Erfolgreiche Einsprache zur V-NISSG

**Im Februar 2018 hat der Bundesrat das Vernehmlassungsverfahren zur Verordnung zum Bundesgesetz über den Schutz vor Gefährdungen durch nichtionisierende Strahlung und Schall (V-NISSG) eröffnet. Aufgrund der heftigen Reaktionen aus der Veranstaltungsbranche wird intensiv an Empfehlungen zur Anpassung der Verordnung gearbeitet.**

Text und Foto: Lucretia Staudinger  
Vorstandsmitglied SVTB, Lehrgangsstleitung  
Tontechniker/-in eidg. FA, Leitung Arbeitsgruppe  
V-NISSG

Die Verordnung V-NISSG ist dem neuen Bundesgesetz NISSG untergeordnet und regelt die Anwendung und den Einsatz von Laserbehandlungen oder Solariumstrahlung in der Kosmetikindustrie, die Zulassung von Laserpointer oder eben neu auch die Schall- und Laseremissionen im Veranstaltungsbereich. Die bestehende Schall- und Laserverordnung wird voraussichtlich Anfang 2019 komplett in die V-NISSG integriert.

## **Verordnung mit massiven Auswirkungen**

Im Februar 2018 wurde der Entwurf der Verordnung veröffentlicht und die Verbände und Institutionen zu einer Stellungnahme eingeladen. Schnell war klar, dass die SLV nicht wie im erläuternden Bericht dargestellt nur geringfügig ange-

passt wurde. Die Integration mit grossangelegten Änderungen hätte empfindliche Mehrkosten für alle Betriebe in der Schweiz zur Folge.

Relevante Anpassungen bezogen sich auf die neue Aufzeichnungspflicht ab 93 dB(A), erstmalige Auflagen für unverstärkte Veranstaltungen, Kalibrier- und Eichungspflicht für Messgeräte. Zudem war laut dem neuem Text unklar, wer bei einer Übertretung in die Pflicht und Verantwortung genommen wird (siehe Artikel «Wer haftet, wenn es zu laut wird?» von Markus Güdel im Proscenium 3/2018). Das Inkrafttreten dieser Verordnung würde für unzählige Betriebe nicht nur einen riesigen Mehraufwand, sondern auch relevante Kosten im vierstelligen Bereich verursachen.

## **Branche hat reagiert**

Im April 2018 trafen sich auf Einladung der Fachschule für Tontechnik über 70 Branchenvertretende aus Technik, Kultur, Behörden und Verbänden, um Inputs und Anliegen aus der Praxis zu sammeln.

Darauf wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, die aus allen Argumenten eine Stellungnahme verfasste und praktische Lösungsvorschläge aufzeigte. Das zehnteilige Dokument wurde der Branche zur Verfügung gestellt, mehr als 150-mal ausgefüllt und dem zuständigen Bundesamt für Gesundheit (BAG) zugesandt. Dutzende individuelle Stellungnahmen gingen zudem von Verbänden, Institutionen und Firmen ein.

Dieses unerwartet grosse Echo aus Branchenkreisen bewirkte einen überraschenden Richtungswechsel beim BAG. Ende September 2018 wurden Vertretende aus national tätigen Branchenverbänden und Institutionen zum Gespräch eingeladen, um eine gemeinsame Lösung für die Anpassung des Entwurfs der V-NISSG im Bereich Veranstaltungen mit Schall zu finden.

## **Zusammenarbeit bewirkte Lösung**

Folgende Empfehlungen zur Anpassung der Verordnung wurden ausgearbeitet:

- Die Aufzeichnungspflicht für Veranstaltungen zwischen 93 und 96 dB(A) und für Veranstaltungen zwischen 96 und 100 dB(A) unter drei Stunden ist aus der V-NISSG zu streichen.
- Auf eine Meldepflicht für Veranstaltungen mit unverstärktem Schall soll verzichtet werden.
- Die Anforderungen an die Messmittel für Veranstalter sind von der heute geltenden SLV zu übernehmen. Es soll keine Pflicht zur Eichung und Kalibrierung der Messgeräte eingeführt werden.
- Die Hinweise zu den Ausgleichszonen bei Pegeln ab 96 dB über drei Stunden sollen keine Vorgaben enthalten, die in anderen Bundesgesetzen (Bundesgesetz zum Schutz vor Passivrauchen) geregelt werden.



Grosses Echo: Vertreter aus der Branche haben mit dem BAG zusammengearbeitet, um im Rahmen der Vernehmlassung die Anliegen der Branche einzubringen.

JETZT  
ANMELDEN

# EVENTS ZUM LEBEN ERWECKEN

Die führende Messe für  
atemberaubende Innovationen

ISE ist das europäische Tor zur globalen AV  
Industrie. Entdecken Sie Konzepte, Produkte  
und Lösungen, die die Zukunft von Events und  
Shows bestimmen werden.

WWW.ISEUROPE.ORG

5-8 February 2019  
Amsterdam, RAI, NL

Integrated  
Systems  
Europe

A LONG VENTURE  
PARTNERSHIP OF



CEDIA

Einzig bei den neuen Auflagen für unverstärkte Veranstaltungen, die vorsehen, ab einem Pegel grösser als 93 dB(A) kostenlos Gehörschutzmittel abzugeben sowie die Pflicht, auf laute Pegel hinweisen zu müssen, wurde keine Abschwächung erreicht. Laut BAG kann verwaltungsrechtlich nur die veranstaltende Person belangt werden. Zivilrechtlich und strafrechtlich könnte jedoch auch Veranstaltungsfachleute belangt werden.

## Empfehlung für den Einsatz von Messmitteln

Damit der Gesundheitsschutz und die Messqualität trotzdem gewährleistet sind, haben sich die Branchenverbände verpflichtet, eine Empfehlung zur Benutzung von Messmitteln zu erarbeiten. In einem ersten Schritt werden empfehlenswerte Anforderungen bezüglich Messgrössen definiert und in einer zweiten Phase auch sinnvolle Messverfahren aufgezeigt. Mittels Online-Umfrage zum Einsatz und zur Anwendung von Messgeräten und -verfahren wurden im Oktober 2018 Erfahrungen und Meinungen aus der Branche zwecks Erarbeiten einer branchenfreundlichen Lösung gesammelt. Diese werden in der

Arbeitsgruppe ausgewertet und mit unabhängigen Studien (u. a. METAS, EMPA) verglichen.

Weiter wurde zusammen mit dem BAG beschlossen, dass bei der kommenden Ausarbeitung der zur Verordnung zugehörigen Vollzugshilfe fachlich betroffene Vertretende der Branche einbezogen wer-

den. Ziel ist es, langfristig eine bessere Zusammenarbeit zwischen der Branche und den Vollzugsbehörden, namentlich den kommunalen und kantonalen Behörden, zu erreichen. Der Bundesrat wird voraussichtlich im ersten Quartal 2019 über den Inhalt und die Inkraftsetzung der Verordnung entscheiden.

## **Buch-Empfehlung:**

# Veranstaltungsrecht in Deutschland, Österreich und der Schweiz

Erstmals gibt es ein Buch, das die rechtlichen Grundlagen bei Veranstaltungen in der Schweiz, Deutschland und Österreich vermittelt. Best-Practice-Lösungen, Hinweise, wie sich das Veranstaltungsrecht verändert hat, sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den drei Ländern verschaffen einen Überblick.

**Autoren: Markus Güdel und Tilman Albrecht (CH), Kerstin Klode (D), Dr. Klaus Vögl (A)**

Ca. 54 Euro  
ISBN 978-3-410-27190-1 | BESTELL-NR. 27190  
E-BOOK 978-3-410-27191-8 | BESTELL-NR. 27191  
www.beuth.de



## «Open House»-Premiere von ECM in Zürich

Am 12. September eröffnete in Zürich der Schweizer Lichtspezialist Electric Claudio Merlo (ECM) Showroom und Schulungszentrum mit einem «Open House»-Event. Rund 100 Teilnehmer profitierten von Produktvorstellungen, Vorträgen und Networking. Der Anlass soll nun jährlich stattfinden.

Viel Arbeit habe das Team des in Taverne (TI) ansässigen Lichtspezialisten, Vertriebs- und General-Importeurs Electric Claudio Merlo (ECM) in die neuen Show- und Schulungsräume in Zürich sowie in den Eröffnungstag «Open House» investiert. «Die Lichtszene kann hier ab sofort alle unsere Vertriebsprodukte live unter die Lupe nehmen, als echtes Hands-on-Erlebnis. Ausserdem bieten wir ein Forum für Schulungen und Seminare an – die Nachfrage an diesen Fortbildungsmassnahmen ist gross», sagte Günther Wiedemann, Sales-Director von ECM.

Beat Suter kann das nur bestätigen. Der Beleuchtungsmeister im Kultur und Kongresshaus Aarau und überbetrieblicher Ausbilder für angehende Veranstaltungsfachleute war vom «Open House» und der Show- und Schulungs-Philosophie begeistert: «Der Raum für Lichtpulte ist mit den Konsolen von ETC und High End Systems gut bestückt und absolut geeignet für Schulungen und Netzwerkkurse.»

Neben verbesserter Kundennähe sieht Wiedemann noch einen weiteren positiven Aspekt in solchen Veranstaltungen: «So ein geselliges Beisammensein ist wichtig für



Im neuen ECM-Showroom in Zürich ist Anfassen erwünscht.

unsere Branche. Es schweisst zusammen und erhöht den Informationsfluss. Zudem sind solche Treffen auch immer Stimmungsbarmometer der Branche.» Die Gäste des «Open House» wurden auch kulinarisch und

musikalisch verwöhnt. Zu den drei Live-Acts gehörte die in Los Angeles lebende Jazz-/Pop-Sängerin Scilla Hess.

► [www.ecm-sa.ch](http://www.ecm-sa.ch)

## Videokonverter mit vielfältigen Montagemöglichkeiten

Videokonverter und -extender spielen heutzutage bei Events, Live-Shows und Touren eine wichtige Rolle. Doch sind sie oft das schwächste Glied der Verbindungskette. Semi-professionelle Steckverbinder, externe Stromversorgungen oder unpraktisches Design führen zu Komplikationen. Der Videokonverter xVision von Theatrix wurde für den professionellen Einsatz in der Veranstaltungstechnik gebaut. Bei Geräten dieser Art dreht sich alles – besonders in rauen Umgebungen – um Zuverlässigkeit und Vertrauen. Die ausgeklügelten Montagemöglichkeiten erlauben es, die Geräte mit magnetischen, stapelbaren Gehäusen auf vielfältige

Weise zu montieren. Veranstaltungstechniker, Rentals oder Bühnentechniker sind von diesen Konvertern und Extendern begeistert.

► [www.contrik.ch](http://www.contrik.ch)





## Light + Sound mit neuer «Drone Area»



SCDV-Pilot Martin Schumacher zeigte, was moderne Drohnen alles können.

Foto: Bea Linder

Vom 23. bis am 25. September 2018 präsentierten 70 Aussteller die neusten Produkte und Innovationen aus den Bereichen Licht, Audio und Stage-Equipment. Darunter wa-

ren auch Innovationen, die die Aussteller nicht nur an ihren Ständen, sondern zusätzlich in der neuen Innovation Gallery zeigten. «Der persönliche Kontakt ist für uns enorm

wichtig. Deshalb ist die Light + Sound für uns die richtige Plattform», sagt Marco Menzi, Geschäftsführer von menzi ebz.

Zu den neuen Programmpunkten gehörte die «Drone Area». Daniel Scherz, Geschäftsführer von rontaler.ch, zeigte zusammen mit SCDV-Pilot Martin Schumacher unterschiedlichste Drohnen. Die Besucher sahen Wärmebild-, Hobby- sowie professionelle Videodrohnen im Einsatz und erhielten von den zwei Experten Informationen zur aktuellen Gesetzgebung sowie nützliche Tipps für Anwendung und Umgang mit Drohnen. «Wir konnten Vertretern der Live-Kommunikationsbranche aufzeigen, welche Drohneneinsätze an Veranstaltungen möglich sind. In diesem Bereich gibt es noch viel Aufklärungsarbeit zu leisten und wir konnten an der Light + Sound einen ersten wichtigen Schritt machen», sagt Daniel Scherz.

- Die nächste Messeausgabe findet vom 13. bis am 15. September 2020 statt.

## ISE 2019: lernen, entdecken, inspirieren lassen

Die Integrated Systems Europe (ISE) vom 5. bis am 8. Februar 2019 wird die bisher grösste Ausgabe in der Geschichte der Messe sein. Die Organisatoren rechnen mit mehr als 80 000 registrierten Teilnehmern und 1300 Ausstellern. Aufgrund der steigenden Nachfrage nach Ausstellungsfläche wird es erneut 15 Ausstellungshallen im RAI Amsterdam geben und die Halle 5 um ein Drittel erweitert.

Die sechs Technologiezonen «Audio- und Live-Events», «Digitale Aussenwerbung und DooH», «Bildungstechnik», «Smart-Home-Lösungen», «Intelligente Gebäudetechnik», «Echtzeitkommunikation» (Unified Communications) erleichtern die Planung des Messebesuchs aufgrund der persönlichen Interessen. Das Motto des diesjährigen Vortrags- und Bildungsprogramms lautet «Learn, Discover, Be Inspired» (Lernen, entdecken, inspirieren lassen). Erstmals wird die ISE ihre Reichweite während der gesamten Messe über das RAI Amsterdam Convention Centre hinaus erweitern: An vier

Tagen finden fünf Konferenzen im nahe gelegenen 5-Sterne-Hotel «Okura» statt.

Eine Innovation wird 2019 die «Main Stage» in Halle 8 sein, die als speziell gestalteter Theater- und Präsentationsbereich dienen wird. Dort werden kostenlose Veranstaltungen und Special Events gezeigt. In den

kommenden Wochen wird das Programm noch um diverse interessante Programmpunkte ergänzt.

- Tickets und Infos auf [www.iseurope.org](http://www.iseurope.org).



Videotechnik für grosse Räume - auch das ein Ausstellungsbereich an der ISE.

Foto: Thomas Krackl

## Jan Humbel

Der 27-Jährige hat, wie seine Verfolger-Vorgängerin Pina Schläpfer, 2015 die Ausbildung zum Veranstaltungsfachmann EFZ abgeschlossen. Als selbstständiger Lichttechniker ist er in der Theaterszene unterwegs und hat immer viel um die Ohren.

### Wo arbeiten Sie gerade?

Ich bin selbstständig erwerbend und arbeite an verschiedensten Projekten. Zum Beispiel als Band-Lichttechniker, als Stellwerker im Opernhaus Zürich oder als Lichttechniker im Theater Rigiblick. In Letzterem und im Club Exil war ich nach der Ausbildung in Teilzeit angestellt. Seit diesem Jahr bin ich ausschliesslich selbstständig erwerbend unterwegs.

### Was fordert Sie dabei heraus?

Ich teile mir diesen Herbst die technische Betreuung auf der Tournee des Theaterstücks «Le prix de l'or». Wir spielen unter anderem im Theater Winterthur, aber auch in äusserst kleinen Spielstätten ohne vorhandene Technik. Das Lichtdesign auf diesen verschiedenen Bühnen umzusetzen ist eine grosse Herausforderung.

### Wieso interessieren Sie sich speziell für Lichttechnik?

Spannend finde ich, dass es beim Licht immer um Kunst und Technik geht – man muss also von beidem etwas verstehen. Den Zugang zum Licht habe ich während der Ausbildung gefunden. Ich hatte eine Förderin in der Beleuchtungsabteilung, die mich mit den ETC-Pulten vertraut machte. Dadurch habe ich mich rasch zum Operator entwickelt und habe heute meine eigene GIO-Lichtkonsole.

### Was kommt Ihnen als Erstes in den Sinn, wenn Sie an Ihre VF-Ausbildung denken?

Meine tollen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Theater St. Gallen. Wir hatten einen familiären Zusammenhalt, was mich enorm stärkte.

### Worüber konnten Sie kürzlich herzlich lachen?

Ich lache jeden Tag – in der Freizeit und beim Arbeiten. Ich habe meistens tolle Leute um mich und schätze einen lockeren Umgang. Strenge Tage gibt es ja genug, da muss man sich diese so angenehm wie möglich gestalten.

### Wo sehen Sie sich beruflich in fünf Jahren?

Ich habe keine genaue Vorstellung davon. Es kommen immer wieder tolle



Jan Humbel hat während der Ausbildung zum Veranstaltungsfachmann seine Begeisterung für Lichttechnik entdeckt.

Projekte und es ist alles sehr schnelllebig in unserer Branche. Ich kann zurzeit nicht so weit planen.

### Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Wenn es tatsächlich eintrifft, dass ich gar nichts um die Ohren habe, fahre ich am liebsten mit meiner Freundin in meinem VW-Bus irgendwo hin.

### Und schliesslich: Wen sollen wir in der nächsten Ausgabe verfolgen?

Tobias Stritt – er ist gelernter Tonmeister und ebenfalls selbstständig. Für die Band Ego pusher arbeiten wir als Ton- bzw. Lichttechniker zusammen. Mit ihm und der Band unterwegs zu sein, ist immer wieder ein Highlight.



## PIPE CAT [Klick und dran]



- Fixe Höhe.
- Bis zu 20 kg Tragkraft pro Hängepunkt.

- Für Rohre mit einem Durchmesser von 30-50 mm geeignet.
- Extrem schnelle Montage.

**THIS**  
IS STATE-OF-THE-ART  
WIRELESS  
COMMUNICATION

BOLERO  
**WIRELESS**  
INTERCOM

- Als Standalone Lösung oder integriert in digitale Matrix-Intercomsysteme
- Bis zu 100 Beltpacks, 100 Antennen
- 12 Partylines und unbegrenzte Punkt-zu-Punkt-Verbindungen
- Advanced DECT mit unterbrechungsfreiem Handover
- Einfache Registrierung mit OTA (Over The Air) und NFC (Near Field Communication)
- Integrierter Webserver für einfaches Setup
- Daisy Chain oder redundantes Ring-Antennennetzwerk
- Redundante Antennen Stromversorgung
- Bis zu 300m CAT5 Kabel zwischen den Antennen
- Externe 4-Wire und GPIO Interface-Box



DiGiCo

# AREA

